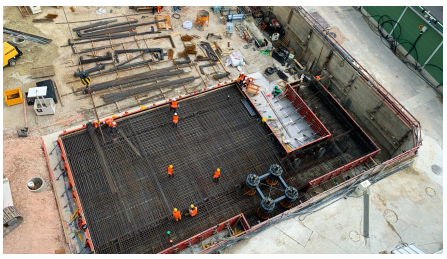
2. Stammstrecke München – Haltepunkt Marienhof – VE41









ZUSAMMENFASSUNG

Das Großprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München setzt sich aus den Teilmaßnahmen „Oberirdische Bereiche“, „Innerstädtischer Bereich/Tunnel“ und „Netzergänzende Maßnahmen“ in den Außenästen zusammen.

DAS PROJEKT

Im Zuge der **Baumaßnahme Marienhof** wird das zentrale Zugangsbauwerk in Schlitzwand-Deckelbauweise hergestellt. Die Voraushubebene bei circa 3 m unter GOK mit einem rückverankerten Trägerbohlverbau als Baugrubensicherung wird vorab erstellt. Von dieser Ebene aus werden die Schlitzwände und die Primärstützen für den temporären Lastabtrag der Deckenscheiben hergestellt. Nach Fertigstellung der Betonage der Sperrengeschossdecke beginnt der Aushub der einzelnen Ebenen im Schutz einer umfangreichen Wasserhaltung fortlaufend von oben nach unten. Öffnungen in den Decken verbleiben um die Ver- und Entsorgung zu sichern.

Aufgrund der bestehenden Bebauung rund um die Baugrube werden die darunterliegenden Bahnsteige bergmännisch unter Druckluft aufgefahren. Zur Sicherung der umliegenden Gebäude, Sparten und U-Bahn-Bauwerke werden

umfangreiche Kompensationsinjektionsmaßnahmen durchgeführt.

Zur Verbindung der Verteilerebene mit den Bahnsteigebenen der U-Bahnstation U3/U6 sind Stollen in bergmännischer Bauweise unter Druckluft geplant. Der Verbindungsstollen soll ausgehend vom Zentralen Zugangsbauwerk den Ausgang Marienhof der U-Bahn-Linien U3/U6 unterqueren und über zwei bestehende Schächte an die Bahnsteige der Linien U3/U6 anbinden.

Nach dem vollständigen Aushub der Baugrube werden in Ost- und Westrichtung mit einer Länge von jeweils 65 m die 5-teiligen Tunnelquerschnitte aufgefahren, die jeweils außen liegend die Fluchtstollen und den Mitteltunnel mit angrenzenden Bahnsteigröhren aufnehmen. An beiden Enden der Bahnsteigtunnel entstehen die Fluchttreppenhäuser, sowie die Magerbetonblöcke für die Einfahrt der Tunnelvortriebsmaschinen der östlichen und westlichen Nachbarlose.

Medienmitteilung

LEISTUNGEN IM DETAIL

- Tunnelbau, Spezialtiefbau, Ingenieurbau
- Baumethode
- Baugrube
- Schlitzwand, L = 300 m, d = 1,5 m, T=54 m
- Primärstützen, Ø = 1,8 m, L = 72 m
- Haltestelle
- Geschossdecken d = 1,20 -1,50 m
- Querschnittsfläche Bahnsteigröhren 430 m^2

HERAUSFORDERUNGEN

Die innerstädtische Verkehrssituation im Bereich des Marienhofs mit starkem Aufkommen an Fußgängern, Radfahrern sowie Anwohner- und Lieferverkehren stellt hohe Anforderungen an die Logistik. Die sensible Bebauung in der Umgebung des Baufeldes erfordert eine sorgsame Bauweise mit aufwendigen Monitoringeinrichtungen und Gegensteuerungsmaßnahmen bei eventuellen Verformungen.

WEITERE INFORMATIONEN

- Werkvertrags-Bausumme: 394,7 Mio EUR
- Abrechnungs-Bausumme: Projekt in Realisierung
- Verwendungszweck: S-Bahn - Station
- Aufgabe: Rohbauarbeiten Haltestelle mit bergmännischen Tunnelvortrieben
- Bauverfahren: Deckelbauweise mit Schlitzwandumschließung und Primärstützen im Schutz einer Wasserhaltung, Tunnel in Spritzbetonbauweise unter Druckluft
- Hauptanlagen + Merkmale: Zentrales Zugangsbauwerk und Bahnsteigröhren sowie Verbindungstunnel zur U-Bahn, umfangreiche Wasserhaltungs- und Geomonitoringmaßnahmen sowie Kompensations-injektionsmaßnahmen
- Geologie: Wechselfolge von tertiären Sand- und Mergellagen
- Ausführungsplanung/Bauüberwachung:
    - Ingenieurgemeinschaft SSF Ingenieure AG, atelier4dArchitektenPart GmbH, ILF Consulting Engineers Austria GmbH
    - Ingenieurgemeinschaft Bauüberwachung 2. S-Bahn-Stammstrecke: Arcadis Germany GmbH, Bernard Ingenieure ZT GmbH, Geoconsult Deutschland GmbH,FCP-Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH
- Referenzpersonen:
    - DB Netz AG, Regionalbereich Süd

Großprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München
Arnulfstr. 25-27, 80335 München
+49 (0)89 1308 22991
2.stammstrecke@deutschebahn.com

- Bezeichnung der ARGE: Arbeitsgemeinschaft Marienhof
- ARGE-Partner (ausführende ARGE):
  - Technische Geschäftsführung: Implenia Civil Engineering GmbH, vertreten durch TUN DE-AT
  - Kaufmännische Geschäftsführung: Hochtief Infrastructure GmbH
  - Weiterer Gesellschafter: Implenia Civil Engineering GmbH, ICS NL München
- Funktion des Unternehmers in der ARGE: Technische Geschäftsführung (TGF)
- Beteiligung an der ARGE: 50 %
- Implenia am Bau:
  - Arbeitsgemeinschaft Marienhof
    Irschenhauser Straße 16
    81379 München

FACTS

Standort	München , Deutschland
Status	im Bau
Bauvolumen (Wert unserer Leistungen)	395 Mio. EUR
Baubeginn	Januar 2019
Fertigstellung	März 2032
Bauherrschaft	DB InfraGO AG
Planung	Ingenieurgemeinschaft –Technische Planung Ausführungsplanung SSF Ingenieure AG atelier4dArchitektenPart GmbB iLF Consulting Engineers Austria GmbH
ARGE	✓
Anderer Vortrieb	✓

LEISTUNGEN

- Tunnelbau
- Verkehrstunnels
- Servicetunnels
- Spezialtiefbau
- Ingenieurbau
- Betonbau
- Urbane Verkehrsinfrastruktur
- Verkehrsinfrastruktur Bahn
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Infrastruktur